

**Paul Oestergaard, S. m. b. H., Verlag, Berlin W. 57.**

Ⓜ In Kürze erscheinen:

**Marx Möller**  
**Im lachenden Land**

Roman

Umschlagzeichnung von H. Jaeger

broschiert M. 3.-, gebunden M. 4.-

Umfang ca. 400 Seiten

Heiter wie der Titel ist der Inhalt des Buches. Die norddeutsche Kleinstadt erhebt hier in all ihrer Pracht mit ihren schönen Wällen, ehrwürdigen Toren und lieben Menschen. Groß ist die Zahl der Gestalten dieses lachenden Landes, bunt aus dem Leben gegriffen, lustig gesehen und liebevoll geschildert. Aus jeder Zeile fast spricht das leise Heimweh des Weltstädtlers nach den stillen kleinen Winkeln da draußen. Ein gesundes, ein männliches Buch hat hier Marx Möller geschaffen, das jeder Hausvater ohne Bedenken am runden Familientisch vorlesen kann, wie sich auch manche packende und fröhliche Episode ausgezeichnet zum Vortrag vor großem Kreise eignet.

**August Scholz**

**Kleine Geschichten aus der großen Stadt**

Umschlagzeichnung von Herbert Arnold

broschiert M. 2.-, gebunden M. 2.75

Umfang ca. 230 Seiten

August Scholz behandelt in den „Kleinen Geschichten“ Stoffe aus der modernen Weltstadt, die mit ihrem ewigen Zustuß und Abfluß von Menschen, ihrem rastlosen Treiben und Hasten und scharfen Existenzkampf dem Beobachter eine unendliche Fülle von Stoff bietet. Es sind in erster Linie die Bilder und Typen der Stadtperipherie, die den Verfasser reizen. Die Tragödien, Tragikomödien und Alltagspossen all dieser kleinen Leute, die jahraus, jahrein aus den Provinzen ringsum nach der großen Stadt ziehen und hier ihr Glück versuchen, weiß der Verfasser mit packender Kraft zu gestalten, und das starke mit gesundem Humor gepaarte Mitgefühl, das seine Darstellung hebt und belebt, gibt diesen Bildern aus der Großstadt ein eigenartig warmes, lebendiges Kolorit. So manche dieser „Kleinen Geschichten“ sagt mehr und Tieferes, als dicke Bände zu sagen vermöchten.

**Michel Deutsch**

**Berliner Märztag**

Roman aus dem Jahre 1848

Umschlagzeichnung von Berthold Clauß

broschiert M. 3.-, gebunden M. 4.-

Umfang ca. 450 Seiten

Eine der bedeutsamsten Episoden aus der Vergangenheit Berlins — die Märzkämpfe des Jahres 1848 — bilden den geschichtlichen Hintergrund dieses spannend geschriebenen Romans, auf dem sich die Schicksale einer schlichten Bürgerfamilie in fesselnd dargestellter Szenenfolge abspielen. Der Verfasser hat es verstanden, ein lebensvolles Bild der wichtigen Ereignisse jener Tage zu entwerfen, mit denen eine neue Ära in der Geschichte des preussischen Staates und seiner Hauptstadt, wie überhaupt des deutschen Volkes, anhebt. All die bewegten Vorgänge der „roten Märztag“ die Zeltenversammlungen, die Straßenkämpfe und Barrikadenkämpfe schauen wir gleichsam selbst an der Seite der handelnden Personen. Das ganze, in seinen tiefsten Tiefen ausgewählte Berlin jener Tage wird vor unseren Augen lebendig. Das ergreifende Gemälde das Michel Deutsch in den „Berliner Märztagen“ von jener vom „Morgenrot der Freiheit“ umwitterten Zeit entwirft, ist wohl geeignet, in den weitesten Kreisen Interesse zu erwecken.

**Lieferungsbedingungen: bedingt mit 25%, fest und bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 7/6 Exempl.  
Probeexemplare mit 50% bis 1. Juni.**